

II.

Der erste Theil (714—838).**Quellen und Verfasser.**

Als Quellen des ersten Theils der Annalen bis 838 bezeichnet Pertz (SS. I, 337 f.) die Annales Laurissenses minores bis 788, die Laur. maiores nach 769 bis 829, die Ann. Fuld. antiquissimi und die Translatio sanct. Marcellini et Petri zu 827 und 828; daneben soll der Verfasser die Ann. Laureshamenses wenigstens zu 757 und vielleicht Einhardi Vita Karoli zu 751 benutzt haben. Die vier ersteren Quellen wenigstens sind seitdem fast allgemein anerkannt worden. Noch immer getheilt sind die Meinungen über die Berechtigung der Behauptung Simsons¹, dass die Annales Sithienses, welche Waitz² für eine Ableitung der Fuldenses erklärt hatte, unter die Quellen derselben zu stellen seien. Zur Vertheidigung seiner Ansicht hat Waitz³ dann auch die sogenannten Annales Einhardi und die Petaviani den Quellen der Fuldenses beigezählt, was ihm Simson⁴ wieder bestritten hat, Dünzelmann⁵ neben den Ann. Laureshamenses auch noch das sogenannte Fragmentum Chesnii und Manitius⁶ die Vita Stephani II. Trotzdem reichen diese Quellen insgesamt nicht aus, um alle Nachrichten unserer Annalen zu erklären; über die Nothwendigkeit, ausser den erhaltenen noch verlorene anzunehmen, kommt man nicht hinweg. Ehe ich mich aber den letzteren zuwenden kann, sehe ich mich genöthigt, zuvor zu der erwähnten Streitfrage Stellung zu nehmen.

1) Die Annales Sithienses.

Zwei Meinungen stehen einander gegenüber, deren eine die Abhängigkeit der Ann. Sithienses von den Fuldenses, die andere das umgekehrte Verhältniß behauptet. Einen Mittelweg einschlagend, hat Dünzelmann (a. a. O. 499—506) die Fuld. bei 793 getheilt und nachzuweisen gesucht, dass der erste Theil Quelle der Sith. gewesen, der zweite aber aus ihnen abgeleitet sei; doch ist diese Ansicht vereinzelt geblieben.

Von wenigen Fällen abgesehen, macht es allerdings für die Ann. Fuld. keinen erheblichen Unterschied, ob man ihre Nachrichten direct auf die Quellen, welche uns erhalten vor-

1) Ueber die Annales Einhardi Fuldenses und die Annales Sithienses, Habilitationsschrift Jena 1863. 2) Archiv VI, 739—741. 3) Göttinger Nachrichten 1864, S. 57—64; die Litteratur über die Streitfrage ist zusammengestellt bei Simson, Jahrbücher Karls d. Gr. (2. Aufl. 1888) I, Excurs IV, S. 665 f. 4) Forschungen zur Deutschen Geschichte IV, 580 f. und 585 f. 5) Neues Archiv II, 506—513. 6) M. Manitius, Die Ann. Sith., Laur. min. und Einhardi Fuld., Diss. Leipzig 1881.